



Anne Faber

Einführung in das politische System der EU: Akteure, Prozesse, Politiken

Ministerrat, Europäischer Rat und Ausschuss der
Ständigen Vertreter

14.11.2011

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)



Veranstaltungsplan



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Termine	Themenblock	
24.10.- 28.11.11	1. Einführung: Historische Entwicklung der EU und Hauptakteure (<i>wer/seit wann?</i>)	
05.12.- 19.12.11	2. Vertragliche Grundlagen und Entscheidungsverfahren (<i>wie?</i>)	
09.01.- 23.01.12	3. Aufgaben und Politiken (<i>was?</i>)	
30.01.- 05.02.12	4. Aktuelle Fragen und Perspektiven (<i>wohin?</i>)	

Organisation

- Begrüßung
- TN-Liste
- Referatsthemen
- Fragen?



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Ministerrat, Europäischer Rat und Ausschuss der Ständigen Vertreter

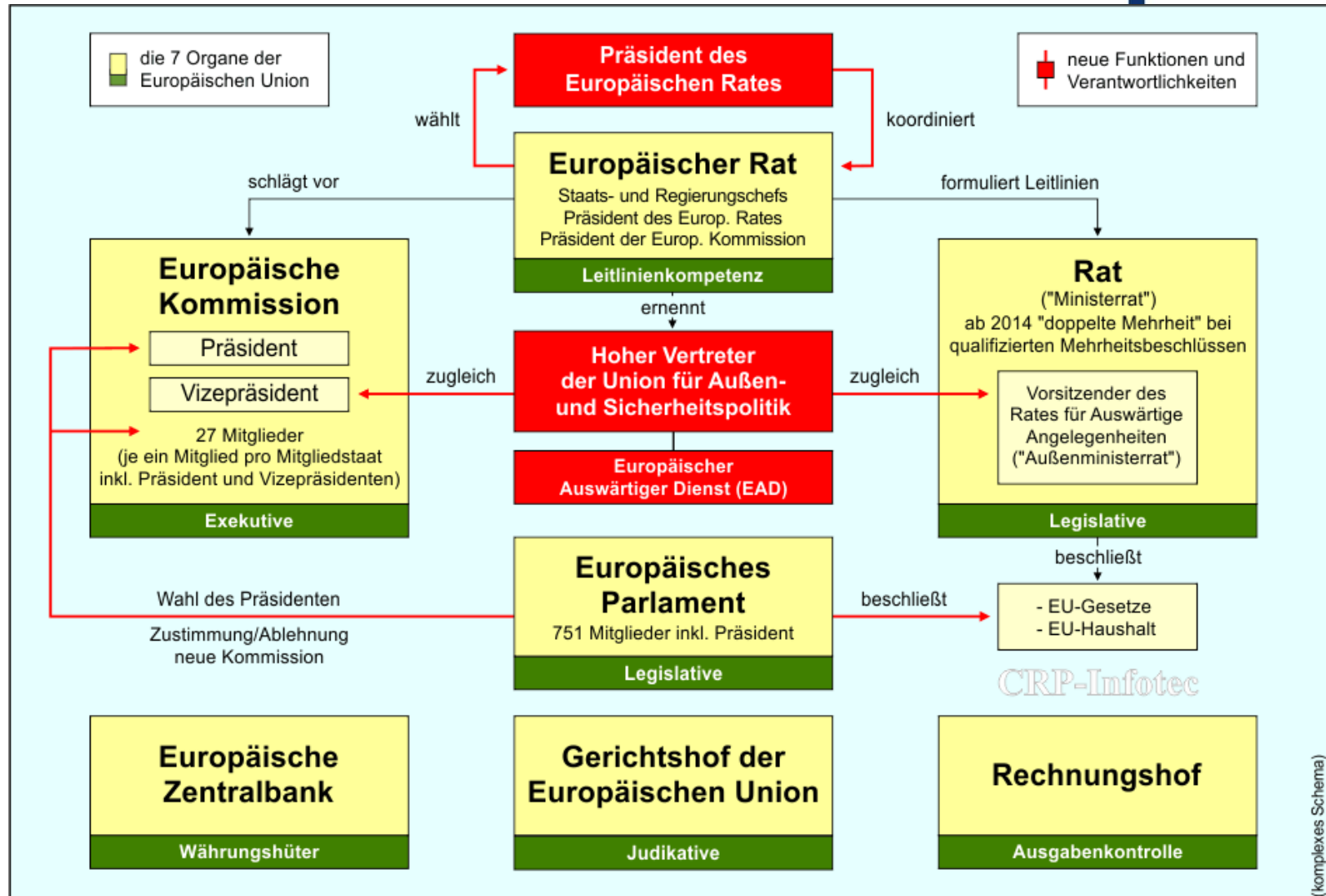
Sitzungsaufbau



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

- gemeinsamer Einstieg
- Referat Fr. Franke
- Fragen und Diskussion zum Referat
- gemeinsame Besprechung der Vorbereitungsfragen
- Fazit

Einstieg



Einstieg



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Stellen Sie sich vor, Sie könnten sich einen der folgenden drei Posten im EU-Institutionsgefüge aussuchen: Für welchen Posten würden Sie sich entscheiden?

- **Präsident/in des Europäischen Rates**
- **Ratspräsidentschaft**
- **Hohe Vertreterin**



Referat Fr. Franke+

Fragen und Diskussion zum Referat



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Besprechung der Vorbereitungsfragen

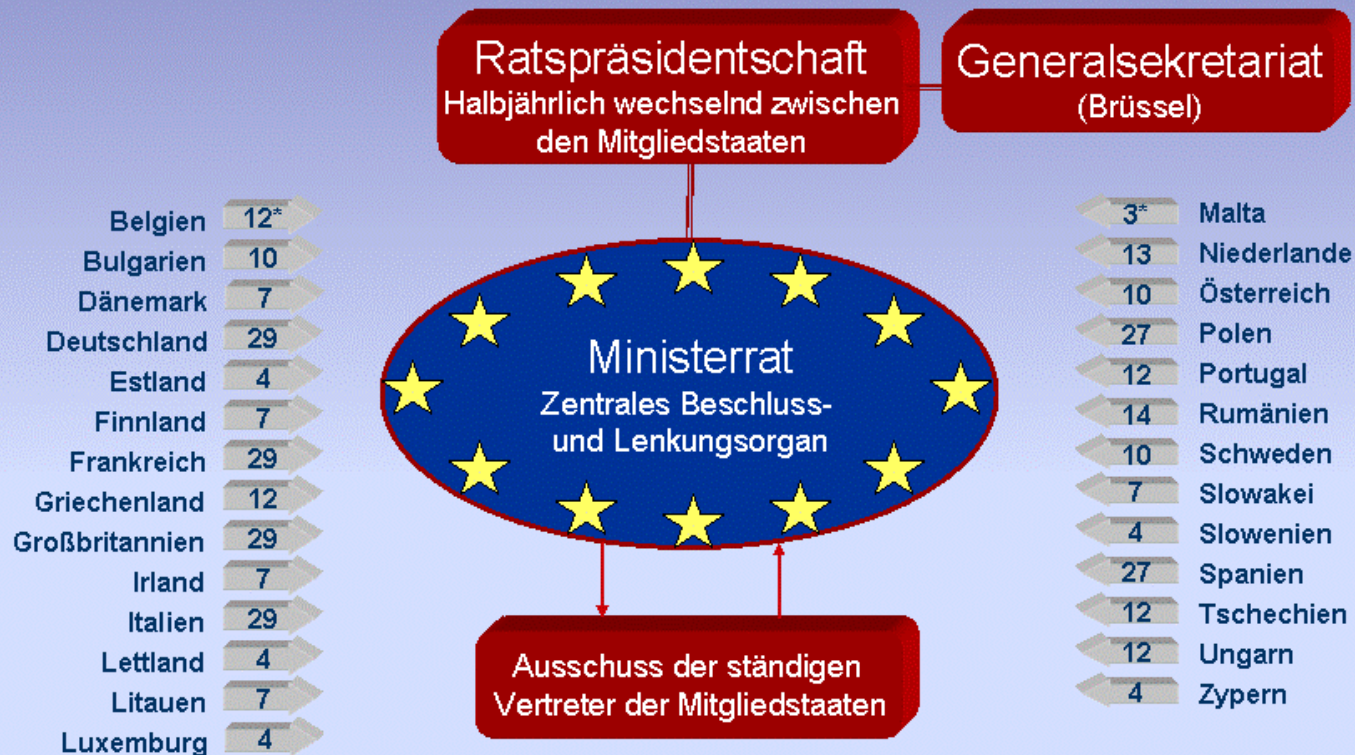


EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. Aufgaben Ministerrat



Der Rat der Europäischen Union



Qualifizierte Mehrheit = Mindestens 255 von 345 Stimmen und die einfache Mehrheit der Mitgliedstaaten
*Gewichtung der Stimmen eines Mitgliedstaates

1. Aufgaben Ministerrat



- zentrales Beschlussorgan der EU
- *Mischung* aus Legislativ- und Exekutivbefugnissen:
 - Beschluss europäischer Politiken (gemeinsam mit EP)
 - Umsetzung und Durchführung europäischer Politiken (gemeinsam mit Kommission)
- Ausübung von Haushaltsbefugnissen (gemeinsam mit EP)
- Aufstellung des mehrjährigen Haushaltsplans sowie des Jahreshaushaltsplans

2. Organisation Rat



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Hierarchie der Ratsstruktur:

1. Europäischer Rat

2. Ministerrat

3. AStV

4. Arbeitsgruppen



2. Organisation ER



- seit 1974
- Staats- und Regierungschefs der MS + Präsident Kommission (kleine Runde)
- Leitliniengeber für die Politik der EU
- Ernennung Kommissionspräsident
- Ernennung Präsident EZB
- hat zunehmend Entscheidungen an sich gezogen

2. Organisation Ministerrat



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

- ein Vertreter pro MS auf Regierungsebene
- rotierender Vorsitz; Teampräsidentschaft von drei MS
- flexible Zahl von Ratsformationen, derzeit: 10
- Abstimmungsmodi: von Einstimmigkeit bis QMV („ordentliches Gesetzgebungsverfahren“, doppelte Mehrheit: 55 Prozent der Mitgliedstaaten, die mindestens 65 Prozent der EU-Bevölkerung repräsentieren)
- AStV bzw. COREPER: A und B Punkte

2. Organisation Ministerrat



- Ratsformationen aktuell: 10
 - Rat für Allgemeine Angelegenheiten (Kohärenz der Arbeit des Rates)
 - Rat für Auswärtige Angelegenheiten (Gestaltung des auswärtigen Handelns der EU + Kohärenz des Handelns der Union)
 - Rat für Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz
 - Rat für Bildung, Jugend, Kultur und Sport
 - Rat für Justiz und Inneres
 - Rat für Landwirtschaft und Fischerei
 - Rat für Umwelt
 - Rat für Verkehr, Telekommunikation und Energie
 - Rat für Wettbewerbsfähigkeit
 - Rat für Wirtschaft und Finanzen

2. Organisation Ministerrat



- Wer entscheidet im Ministerrat?
 - zu ca. 50% Minister direkt involviert (Beratung oder Abstimmung; „politische“ Dossiers/Fragen?)
 - übrige Legislativakte: AStV I oder II bzw. Arbeitsgruppen („technische“ Dossiers/Fragen?)
- Relevanz?
 - je direkter nationale Minister – politische Ebene! - involviert sind, desto eher sind Entscheidungen auch politisch zuordenbar
 - je mehr Entscheidungen auf der diplomatischen/bürokratischen Ebene getroffen werden, desto fragwürdiger die (Input-) Legitimität

3. Demokratische Legitimation



- Probleme:
 1. Nationale Exekutiven agieren als europäische (Mit-) Gesetzgeber - keine direkte Legitimation hierfür
 2. „Accountability“/Verantwortlichkeit
 3. Transparenz
- Regierungsvertreter durch demokratische, nationale Wahlen ins Amt gewählt: „mittelbare“ demokratische Legitimation (?); Legitimation über „Legitimationskette“
- Ausweitung QMV: Problem der Fremdbestimmung durch „Mehrheitsländer“; Effektivität vs. Legitimität
- Transparenz: nur wenige öffentliche Sitzungen (Beratung über Gesetzgebungsakte und Abstimmung)

Ministerrat der EU als Institution/Organ „eigener Art“:

- intergouvernemental (nationalstaatlich) oder supranational (europäisch) geprägtes Organ?
- Mischung von Legislativ- und Exekutivbefugnissen
- Hierarchie der Ratsstruktur
- weiterhin ungelöste Fragen der demokratischen Legitimation, der Zurechenbarkeit politischer Verantwortung und der Transparenz

Vorbereitungsfragen zum 21.11.2011



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. Welche Aufgaben und Kompetenzen hat die Europäische Kommission?
2. Wie setzt sich die Kommission zusammen?
3. Inwiefern sind die Entscheidungen der Kommission legitimiert?
4. Welche Bedingungen für eine eigenständige, pro-integrative Arbeit der Kommission lassen sich festhalten?